

## Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme in Oberzauch

Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Klassen der von Ketteler-Schule nach Zauchensee in Österreich aufgebrochen, um auf ihrer Abschlussfahrt in die Berge nicht nur Skifahren zu lernen, sondern sich auch in einem auf die Berufswelt vorzubereiten. Inklusiv der langen Busfahrt (ca. 12 Stunden eine Strecke) waren die 11 Schüler\*innen mit ihren Lehrer\*innen und einem Integrationshelfer insgesamt 9 Tage unterwegs.

Bevor es jedoch am 23.1. losging, musste erst noch das gesamte Essen für die 8 Tage geplant, eingekauft und entsprechend verpackt werden.

Dazu mussten sich die Schüler\*innen im ersten Halbjahr in Gruppen einteilen, sich leckere und gesunde Gerichte ausdenken und diese dann auch im Hauswirtschaftsunterricht für Alle kochen. Als alle Gerichte feststanden, wurden entsprechende Einkaufslisten geschrieben und am Freitag vor der Fahrt eingekauft. Alle Lebensmittel wurden dann in Bananenkartons verpackt, damit man sie besser im Bus und zur Hütte transportieren kann.

Tag	Gericht	Gruppe
Di 24.1.	Kartoffelpüree mit Fleischkäsechen und Buttergemüse + Apfelsauce	Sigma
Mi 25.1.	Zwiebel-Schne-Hähnchen + Reis	Team 3
Do 26.1.	Torsellwi in Käse-Schne-Soße + Kartoffel	Fortnite
Fr 27.1.	Wikingertopf + Schweinefleisch	Team 3
Sa 28.1.	Spaghetti Bolognese + Pilze, Käse + Tomatensauce	Fortnite
So 29.1.	Pizza + Gemüse, Käse, Salami, Minze	Sigma
Mo 30.1.	Käse-Laurel-Suppe und Ragoutte + Kartoffeln und Kräuter	Officers
Di 31.1.	Essensgruppe	---



Nachdem am Abfahrtstag dann abends alles im Bus verstaut war, ging es um 18 Uhr Richtung Zauchensee los. Auf der Fahrt durch die Nacht war es auf den Sitzen im Bus sehr schwierig, eine gute Schlafposition zu finden, sodass Viele sehr müde um 7 Uhr morgens in Zauchensee aus dem Bus stiegen.

Als Erstes mussten dort alle Koffer und alle Bananenkartons in eine große Transportkiste gestellt werden, damit diese dann von einer Pistenraupe zu unserer Selbstversorgerhütte hochgefahren werden konnte. Für uns hieß es dann nach der anstrengenden Fahrt auch noch 30 Minuten durch den Schnee zu Fuß den Berg hoch stapfen.





Endlich an der wunderschönen Hütte angekommen, konnten wir ausgiebig frühstücken, unsere Zimmer beziehen und uns kurz etwas ausruhen. Doch dann hieß es direkt wieder los und uns die komplette Ausrüstung fürs Skifahren besorgen. Sturmhauben, Helme, Schuhe

anprobieren, Stöcke und Brillen ausleihen sowie Skier einstellen ... was `ne Tortur! Aber nach einer kleinen Stärkung konnten wir dann nachmittags endlich für ein bis zwei Stündchen mit den Skiern noch auf die Piste. Das war zwar auch etwas anstrengend, da wir direkt vor der Hütte keinen Lift hatten und immer wieder zu Fuß mit den Skiern in der Hand und den klobigen Schuhen den Hügel hochstapfen mussten, aber es hat sich gelohnt und es macht ja sooo viel Spaß!!! Einige von uns wollten gar nicht mehr aufhören und fahren und fahren und fahren ...

Ab fünf Uhr musste dann die erste Gruppe das Abendessen für die restliche Truppe zubereiten. Nach dem leckeren Essen gab es noch eine kleine Runde, in der nochmal die ganzen Erlebnisse des Tages ausgetauscht wurden. Danach sind wir alle total erschöpft ins Bett gefallen und haben glücklich bis zum nächsten Morgen geschlafen.

Ab jetzt hieß es jeden Tag um 8 Uhr aufstehen und frühstücken. Außer für die Gruppe, die das Frühstück machen musste ... die musste schon um 7.30 Uhr parat stehen und alles vorbereiten. Spätestens um 10 Uhr mussten dann alle in voller Montur (lange Unterwäsche, Skihose, Skijacke, Handschuhe, Sturmhaube, Helm, Skischuhe und eingecremt!) vor der Tür zum Aufwärmen bereit stehen. Wir lernten sehr schnell, sodass die Meisten von uns schon bald runter ins Dorf sausen konnten, um dann mit dem 6er Sessellift hoch zur W-Lan-Hütte zu fahren ... doch zu unserer großen Enttäuschung hatte Michel, der Besitzer, das von Herrn Beyer versprochene freie W-Lan abgeschaltet ... so´n Sch...!!! Zurück zu unserer Hütte führte eine sehr schöne blaue (einfache) Piste ... die einzige Schwierigkeit stellt die Coca-Cola-Kurve dar ... eine scharfe und steile S-Kurve, in der einmal im Sommer ein LKW (voll beladen mit Coca-Cola) umgekippt ist und die komplette Kurve mit Coca-Cola war ...

Nach ein paar Tagen konnten Viele von uns schon Teile der Weltcup-Abfahrt herunterfahren. Der Tagesablauf war dann bis zum Abend (bis auf einmal, an dem der Ski- bzw. Liftbetrieb wegen eines Sturms eingestellt werden musste) immer ähnlich: 8 Uhr Frühstück, 10-12 Uhr Skifahren, 13 Uhr Mittagssuppe, 14-16 Uhr

Skifahren, 18 Uhr Abendessen, 19 Uhr abendliche Hüttenrunde. Das anschließende Abendprogramm variierte dann: Gesellschaftsspiele, Chillen, Videoanalyse, Foto- oder Filmeabend ... das absolute Highlight war jedoch unsere Nachtwanderung mit Fackeln bei sternenklarem Himmel ... noch nie haben wir so viele Sterne auf einmal gesehen ...

Das Skifahren machte immer mehr Spaß und mittlerweile konnten Alle die blaue 10 fahren oder sogar ein komplettes Tal weiter bis nach Flachauwinkel und wieder zurück. Leider gab es am 6. Tag auch einen kleinen Unfall, bei dem Ilham unglücklich auf ihre Hand gefallen ist, sodass sie eine Gipsschiene bekommen musste. Allerdings konnte sie so mal auf einem Skidoo (eine Art Motorschlitten) mitfahren ... auch ein Erlebnis!!!

Der letzte Tag wurde dann mit einem Essen in Michels Hütte abgerundet, bei dem wir bestellen konnten, was wir wollten. Die meisten haben den Hüttenburger bestellt ... das Probieren der Chilischote hätten sich jedoch die Meisten besser erspart ...

Nach dem Essen die allerletzte Abfahrt ... sehr schön, aber auch sehr traurig ... danach stand dann leider Packen und Alles Sauber-machen als letzter Programmpunkt an ...früh ins Bett, denn wir müssen um 5 Uhr aufstehen ... das ganze Gepäck wieder in die Transportkiste und den Berg wieder zu Fuß runter ins Dorf zurück gehen ... alles in den Bus packen und ab dafür ... 12 Stunden Busfahrt liegen vor uns ... bevor wir um ca. 21 Uhr an der Schule mit den Flippers aus dem Lautsprecher aus dem Bus austeigen ... ab nach Hause und endlich wieder ins eigene Bett legen und mindestens 12 Stunden schlafen ... MEGA war es!!!